

# Tag der Lehre 2023 – Call for Contributions

Am **30. März 2023** findet an der FH St. Pölten bereits zum elften Mal der „Tag der Lehre“ statt – dieses Jahr vor Ort, in Präsenz. Der thematische Fokus liegt auf:

## Lernen über den Tellerrand hinaus

*Good Practices zu Interdisziplinarität, Internationalisierung, Future Skills*



Vielfältige soziale Veränderungen, die Klimakrise, rasche technologische Entwicklungen sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen erfordern auch von Hochschulen eine möglichst rasche Transformation. Mittels ihrer Kernaufgaben - Lehre, Forschung und Innovation - und durch interdisziplinäre und internationale Kooperation spielen sie eine zentrale Rolle bei der Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen.

Allerdings ist Interdisziplinäre und internationale Kooperation keineswegs trivial und generiert nicht automatisch Erfolgsgeschichten. Über den „eigenen Tellerrand“, konkret das eigene Fach, die eigene Institution, die eigenen vertrauten Kulturen hinauszudenken, zu agieren und zu kooperieren ist herausfordernd. In der bis 2025 laufenden aktuellen Strategieperiode der FH St. Pölten spielt die Stärkung von

Interdisziplinarität und Internationalisierung in bestehenden und neu zu entwickelnden Studiengängen und deren Curricula eine vorrangige Rolle. Die Integration von transformativen Bildungsangeboten über konkrete Fachkompetenzen hinaus (z.B. Future Skills) und die Auseinandersetzung mit den [Sustainable Development Goals](#) (SDG) der Vereinten Nationen sind konkrete Ziele, an denen wir intensiv arbeiten. Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Leuchtturm-Initiative [E<sup>3</sup>UDRES<sup>2</sup>](#), die einen multi-universitären Campus in Europa etabliert hat.

Zudem spielt die Entwicklung und Verbreitung von Open Educational Resources ([OER](#)) in diesem Zusammenhang eine nicht zu unterschätzende Rolle. Es geht sowohl um einen Wandel im Mindset in Richtung „Sharing Culture“ und institutionsübergreifender Kooperation als auch in der akademischen Lehre im Hochschulalltag wirksam zu werden.

Wir bieten am Tag der Lehre 2023 eine Bühne sowohl für Erfolgsgeschichten als auch für den Austausch zu Herausforderungen, Hürden und Scheitern im interdisziplinären und/oder internationalen Setting.

Wir laden daher Kolleg\*innen aus dem gesamten europäischen und internationalen Hochschulraum ein, Beiträge zu folgenden Aspekten einzureichen:

### **Projektorientierte, interdisziplinäre, internationale Settings in der Lehre**

- Good Practices und Herausforderungen.
- Welche evidenzbasierten Schlüsse lassen sich daraus ziehen?
- Wie gelingt es innovative „Inselprojekte“ nachhaltig in der Institution zu verankern?
- Bildung für nachhaltige Entwicklung bzw. Integration der SDGs in Hochschulcurricula: Beispiele, Erfahrungen, Hindernisse.
- OER als Treiber/Katalysator für neue institutionsübergreifende Kooperationsformen im Hochschulbereich.
- Auseinandersetzung mit Diversität und Kompetenzentwicklung im Umgang mit heterogenen Zielgruppen an Hochschulen – Good Practices und Herausforderungen.
- „E<sup>3</sup>UDRES<sup>2</sup>“ und andere Hochschulkooperationen auf europäischer bzw. internationaler Ebene: welche Potentiale entwickeln sich? Welche gemeinsamen Projekte entstehen? Wie sichtbar wirken die Projektergebnisse in die alltäglichen

Praktiken von Lehre und Forschung hinein? Welche Impulse ergeben sich für europäische Regionen und Menschen, die dort leben?

### **Studiengänge neu gedacht**

- Integration von fachübergreifenden Lernangeboten, z.B. Future Skills in Curricula: ist das klassische Fachstudium ein Auslaufmodell?
- Microcredentials – ist das Studium der Zukunft modular und flexibel? Welche Herausforderungen stellen sich hier für etablierte Hochschulinstitutionen?
- Vision 2050: wie kooperieren Hochschulen der Zukunft? Wie sehen zukünftige Curricula aus?

### **Third Mission**

- Reallabore als neue Form der Kooperation zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Welche Erfahrungen haben unterschiedliche Hochschulinstitutionen damit bereits gemacht?
- Soziale Räume als Lernorte bzw. Lern- und Gestaltungsräume: Hochschule als Impulsgeberin und Mitgestalterin für lokale, regionale, nationale, globale Entwicklungen.
- Lernräume öffnen: Ausrichtung an gesellschaftlichen Herausforderungen im intensiven Dialog mit verschiedensten gesellschaftlichen Stakeholdern.

## **Formate der Einreichungen:**

### **Präsentation:**

Eine Präsentation dauert maximal 30 Minuten (15 min. Vortrag + 15 min. Diskussion). Es sollen datengestützt bzw. theoriebasiert praxisrelevante Ergebnisse präsentiert werden.

### **Workshop:**

Workshops sind teilnehmer\*innenorientiert: eine klar abgegrenzte Fragestellung wird ausgehend von einem Impuls-Input der Workshopleitung – mithilfe der Vorerfahrungen, Ressourcen und Kompetenzen der TeilnehmerInnen – bearbeitet. Ein Workshop dauert 90 Minuten und wird für eine Gruppengröße von max. 15 Personen geplant.

### **Beitrag für DisQSpace:**

Ihr Beitrag: Poster und/oder Kurzpräsentation für eine Station im DisQSpace.  
Ablauf des Formats (90 min.): Nach einem Kurzpitch (2 Minuten) findet an 4-5 Stationen im Raum intensiver Austausch zu den Beiträgen in Kleingruppen statt. Die Stationen werden zweimal gewechselt. Am Ende steht ein kurzes Harvesting der Ergebnisse.

### **Beitrag für Diskurs-Forum**

Ihr Beitrag: Möglichst zugespitzter 10-Minuten-Impuls zu einem kontroversen Aspekt aus dem Themenbereich.  
Ablauf des Formats (90 min.): Drei bis vier Expert\*innenbeiträge skizzieren Grundherausforderungen und mögliche bzw. bereits erprobte Lösungsansätze. Die Moderation bringt anschließend die Expert\*innen miteinander und mit Fragen, kritischen Einwänden oder Ideen für alternative Vorgangsweisen des Publikums in Diskurs. Ziel ist es, die Problemstellungen gemeinsam aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

### **Einreichprocedere:**

Ihr Beitragsabstract senden Sie bitte mittels Einreichungstemplate bis zum **30.11. 2022** an das Organisationsteam des TdL23: [skill@fhstp.ac.at](mailto:skill@fhstp.ac.at).

Die Beiträge werden aufgrund folgender Kriterien ausgewählt: wissenschaftliche Gründlichkeit (theorie- und/oder evidenzbasiert), innovativer Charakter, Relevanz für die Community.

Bis zum **15. 12. 2022** wird über die Annahme Ihres Abstracts entschieden und Sie werden über das weitere Procedere informiert. In weiterer Folge haben Sie die Möglichkeit Ihr Abstract zu einem vollwertigen Publikationsbeitrag (Deadline 31. Jänner2023) auszubauen, der im Tagungsband zum 11. Tag der Lehre erscheinen wird. Den entsprechenden Autor\*innenleitfaden erhalten Sie nach Annahme Ihres Abstracts.